

9. Frankfurter Goethe-Vorlesungen '18/'19

THEORIEN UND PRAKTIKEN DES KOMMENTIERENS

- 16.10.** PROF. DR. CHRISTIANE ACKERMANN ÄLTERE DEUTSCHE LITERATUR
Regieanweisung als Kommentar? Überlegungen zur Medialität des vormodernen Dramas
- 23.10.** DR. DIETMAR PRAVIDA NEUERE DEUTSCHE LITERATUR
Der Kommentar als Instrument literaturwissenschaftlicher Erkenntnis in der Neuphilologie,
mit Seitenblicken auf die Altphilologie
- 30.10.** PROF. DR. CHRISTINE OTT UND DR. PHILIP STOCKBRÜGGER ROMANISTIK
Pentimento. Autorisieren, Reformieren, Kommentieren von Gedichten im 16. Jahrhundert
- 6.11.** DR. CARSTEN NAHRENDORF LITERATUR DER FRÜHEN NEUZEIT
Funktionen des Kommentierens politischer Texte im Späthumanismus
Die Kommentare von Joachim Camerarius (1572) und Johannes Caselius (1579) zur *Kyropädie* des Xenophon
- 13.11.** PROF. DR. TOBIAS BULANG ÄLTERE DEUTSCHE LITERATUR
Johann Fischart's Übersetzung von Jean Bodins *Démonomanie des sorciers*
Dimensionen eines Kommentarprojekts
- 20.11.** PROF. DR. MELANIE KÖHLMOOS THEOLOGIE
Der Bibelkommentar als exegetische und theologische Gattung
- 27.11.** PROF. DR. RUDOLF WAGNER SINOLOGIE
Klassikerkommentar als Reforminstrument
Kang Youwei (1858–1927) und sein Kommentar zu den Gesprächen des Konfuzius
- 11.12.** DR. CHRISTOPH WINTERER KUNSTGESCHICHTE
Kann man Texte illustrieren, ohne zu kommentieren?
Überlegungen zu Fallbeispielen aus der Buchmalerei
- 18.12.** PROF. DR. SUSANNE KOMFORT-HEIN NEUERE DEUTSCHE LITERATUR
„Explosion des Möglichen“: Kommentar als Geschichte(n) schreiben bei Alexander Kluge
- 15.1.** PROF. DR. JULIA ZERNACK UND DR. KATJA SCHULZ SKANDINAVISTIK
Oft kommentiert: die Lieder der *Edda*
- 22.1.** PROF. DR. UWE WIRTH NEUERE DEUTSCHE LITERATUR
Parasitäre Kommentare im Spannungsfeld von Philologie und Fiktion
- 29.1.** PROF. DR. ALBRECHT CORDES RECHTSWISSENSCHAFT
„Ist der Text schon recht und frum, so ist die gloß ein schalk darum.“
Juristische Kommentare von Bartolus bis Palandt